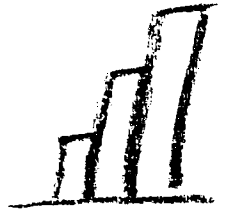


Statistische Berichte

Landesamt für
Datenverarbeitung
und Statistik
Brandenburg



C III 2 – m 09 / 00

**Schlachtungen und
Fleischerzeugung
im Land Brandenburg**

September 2000

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im November 2000

Preis: 3,50 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam, 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
Anzahl der Schlachtungen	6
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte	7

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

kg Kilogramm

t Tonne

% Prozent

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 25.06.1998 (BGBl. I S. 1635) werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU¹⁾.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlachtier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschautierärzte und Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachtieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der „Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz“ (4. DVO). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachttieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

Im Zeitraum 01.01. bis 30.09.2000 wurden im Land Brandenburg unter anderem

45 892	Rinder (ohne Kälber)
4 090	Kälber
944 907	Schweine
44 073	Schafe

geschlachtet. Das waren 3,6 % weniger Rinder (ohne Kälber) und 1,9 % mehr Schweine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Tiere (aus Dänemark, den Niederlanden und Belgien) ging dabei um mehr als ein Drittel zurück.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 1 444 Rinder (ohne Kälber), 111 Kälber, 11 589 Schweine, 519 Schafe und 33 Ziegen.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im September dieses Jahres wurden wieder mehr Schweine geschlachtet als im Vorjahresmonat.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Schweine -

Monat	2000	1999	Veränderung	
	Anzahl		%	
Januar	101 643	96 760	+	5,0
Februar	98 466	87 789	+	12,2
März	105 681	100 723	+	4,9
April	94 523	96 618	-	2,2
Mai	105 419	95 333	+	10,6
Juni	99 511	96 024	+	3,6
Juli	96 575	94 533	+	2,2
August	100 147	97 559	+	2,7
September	104 269	101 218	+	3,0

Bei den gewerblichen Rinderschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat dagegen ein deutlicher Rückgang festzustellen.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Rinder (ohne Kälber) -

Monat	2000	1999	Veränderung	
	Anzahl		%	
Januar	4 899	5 965	-	17,9
Februar	4 925	4 384	+	12,3
März	5 309	5 439	-	2,4
April	4 784	5 769	-	17,1
Mai	5 377	4 715	+	14,0
Juni	4 577	4 701	-	2,6
Juli	4 785	4 790	-	0,1
August	4 903	4 284	+	14,4
September	4 889	6 089	-	19,7

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte waren bei den Kühen, Färsen und Schweinen höher, bei den Bullen niedriger im Vergleich zum Vorjahr.

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei Rindern (ohne Kälber) um 3,0 % ab und bei Schweinen um 2,3 % zu. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit über 83 000 t den größten Anteil.

Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Monat September 2000	Zeitraum 01.01. bis 30.09.2000	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
	Anzahl		%	

Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	4 959	45 892	-	3,6
dar.: Bullen	1 927	18 818	-	3,5
Kühe	2 174	19 045	-	6,6
Färsen	665	6 905	-	2,1
Kälber	98	4 090	-	16,3
Schweine	106 256	944 907	+	1,9
Schafe	4 177	44 073	+	13,5

darunter: Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	1 449	27 084	-	42,4
----------	-------	--------	---	------

Tiere inländischer Herkunft

Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	4 889	44 448	-	3,7
dar.: Bullen	1 896	18 165	-	3,2
Kühe	2 165	18 908	-	6,9
Färsen	636	6 276	-	2,2
Kälber	96	3 979	-	16,8
Schweine	104 269	906 234	+	4,6
Schafe	4 121	43 554	+	13,7

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	70	1 444	-	2,8
dar.: Bullen	31	653	-	9,2
Kühe	9	137	+	45,7
Färsen	29	629	-	1,3
Kälber	2	111	+	8,8
Schweine	538	11 589	-	17,6
Schafe	56	519	+	2,2

Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Monat September 2000	Zeitraum 01.01. bis 30.09.2000	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
				%

Schlachtmengen in t

Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 471	13 510	-	3,0
dar.: Bullen	649	6 226	-	3,9
Kühe	597	5 232	-	5,4
Färsen	165	1 714	-	0,3
Kälber	8	281	-	15,9
Schweine	9 462	83 722	+	2,3
Schafe	72	761	+	13,8

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	21	443	-	3,1
dar.: Bullen	11	224	-	10,0
Kühe	2	38	+	46,2
Färsen	8	173	+	1,2
Kälber	0	8	+	14,3
Schafe	1	9		0,0

Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

Bullen	342,33	342,76	-	0,7
Kühe	275,67	276,72	+	1,6
Färsen	259,98	273,29	+	2,0
Schweine	89,50	89,70	+	0,2

